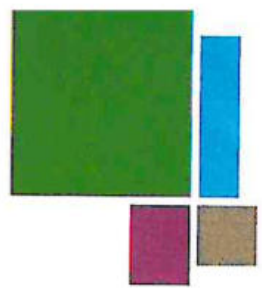


Afrikanische Schweinepest ASP

die grafenschaft
Landkreis Graftschaft Bentheim



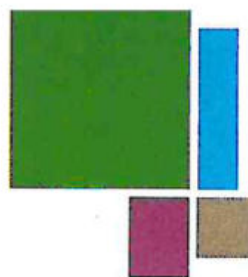
Merkblatt für Jägerinnen und Jäger im Landkreis Graftschaft Bentheim



Einleitung Erreger/Krankheit Ausbreitung

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist eine anzeigepflichtige Erkrankung der Schweine mit seuchenhaftem Verlauf. Sie wird durch ein Virus hervorgerufen, das sich besonders widerstandsfähig in der Umwelt hält und sowohl indirekt als auch über direkten Kontakt infizierter Schweine übertragen werden kann. Gegen ASP kann nicht geimpft werden. Der Mensch und andere Tierarten als Schweine (Hausschweine, Wildschweine) erkranken dagegen nicht. Die ASP führt zu enormen wirtschaftlichen Schäden. Neben der möglichen direkten Übertragung zwischen Schweinen kommt es häufiger zur indirekten Übertragung des ASP-Virus z. B. über Fleischwaren und Speisereste, Kleidung (Schuhe), Fahrzeuge und Gerätschaften. Eine besondere Rolle bei der Verbreitung der ASP spielt dabei der Mensch. Daraus ergibt sich eine Verantwortung für alle Menschen, insbesondere wenn Regionen besucht werden, in denen die ASP auftritt oder in der Vergangenheit aufgetreten ist.

Auch Jägerinnen und Jäger können über ihr Verhalten das Risiko einer Verbreitung minimieren.



Vor der Jagd

- ✓ Aktuelle Infos zum ASP-Geschehen abrufen
- ✓ Ausrüstung sauber?
- ✓ Ggf. Besprechung im Team über Verhaltensregeln
- ✓ Fahrzeug hygienisch vorbereiten (Wannen/Folien...)
- ✓ Beteiligung an Überwachungsprogrammen (Monitoring) nach aml. Vorgaben



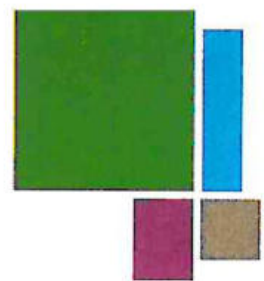
Während der Jagd

- ✓ Grundsätzlich Hygiene beachten
- ✓ Schuhwerk und Kleidung für die Jagd nur bei der Jagd tragen
- ✓ Fahrzeuge revierspezifisch nutzen
- ✓ Unnötigen Kontakt zu Fallwild meiden (auch der Hund)
- ✓ **Keine Abfälle von Wildschweinen ins Revier bringen**
- ✓ Fallwild dem Veterinäramt melden
- ✓ Schwarzwild nicht im Revier aufbrechen/zerlegen (schweinebetriebsfern in geeigneten Räumlichkeiten)
- ✓ Transport von erlegten Tieren in leicht zu reinigenden Wannen/Folien o. Ä.



Nach der Jagd

- ✓ Hygienische Behandlung und Entsorgung von Schwarzwildaufbruch
- ✓ Hygienische Behandlung von Trophäen etc.
- ✓ Gründliche Reinigung und Desinfektion (s. dort)
- ✓ Geeignete Räumlichkeit: glatte Oberflächen, Wasseranschluss und Abfluss



Wo?

- ✓ Entfernung/Räumliche Trennung zu Wildbeständen und Schweinebetrieben
- ✓ Geeignete Räumlichkeit: glatte Oberflächen, Wasseranschluss und Abfluss

Was?

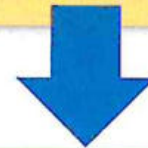
- ✓ Kleidung, Lappen
- ✓ Schuhwerk
- ✓ Ausrüstung
- ✓ Fahrzeug
 - Unterboden, Reifen
 - Ladeflächen
 - Innenraum
- ✓ Räumlichkeiten, in denen Reinigung und Desinfektion stattfindet, nicht vergessen
- ✓ Besonders bei Kontakt mit Blut, Kot, Erde

Wie?

- ✓ Erst **Reinigung**, dann **Desinfektion**
 - Dreck lässt sich nicht desinfizieren
- ✓ Kleidung, Lappen: mind. 60°C mind. 20 min mit Waschpulver oder wenn stark kontaminiert: Schweinesicher entsorgen
- ✓ Trennung von unreinen Materialien, geeigneten Materialien und desinfizierten Materialien
 - Rekontamination verhindern

1. Reinigung

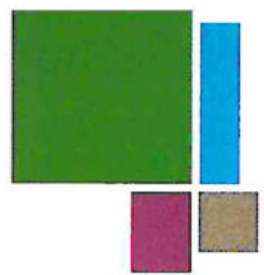
- ✓ Grober Schmutz: Restmüll
- ✓ Nassreinigung mit Detergenzien
- ✓ Nachspülen mit Wasser
- ✓ Anschließend Reinigung/ Waschen der Räumlichkeit (Waschbecken/Boden ggf. Hilfsmittel wie Handtücher, Entsorgung von kontaminierten Bürsten?)



2. Desinfektion

- ✓ Räumliche Trennung zu verunreinigten Gegenständen
- ✓ Geeignete Mittel (geprüfte Desinfektionsmittel: DVG-Desinfektionsmittelliste!)
- ✓ Anwendungshinweise beachten:
- ✓ Gegenstände müssen **trocken** und **rückstandsfrei** (von Reiniger, Fett und Schmutz) sein
- ✓ **Temperaturbereich** beachten
- ✓ **Einwirkzeit** einhalten



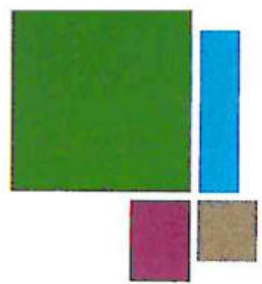


Jagdreisen (z. B. in andere Bundesländer, nach Osteuropa, Afrika...)

- Besondere Vorsicht ASP-Gebiete (aktuelle Informationen auf Seiten FLI, TSIS, BMEL)
- Jagdausrüstung und Fahrzeug möglichst vor Ort leihen vor Ort lassen
 - Bei Anreise mit eigenem KFZ: Auto leihen für das Jagdrevier; nicht mit eigenem Fahrzeug ins Jagdrevier!
 - Vor und nach der Rückkehr in die Graftschaft Bentheim: KFZ in Waschanlage reinigen inklusive Unterbodenwäsche
- Ausrüstung und ggf. Wild in leicht zu reinigenden und desinfizierbaren Behältnissen (z.B. Kunststoffkisten mit glatter Oberfläche) transportieren
- Sämtliche mitgebrachte Ausrüstung unmittelbar nach der Jagd **noch im Reisegebiet** reinigen/desinfizieren und erneut vor Einsatz nach der Rückkehr, um das Risiko einer erneuten Kontamination nach der Desinfektion im Risikogebiet und eine Verschleppung ins eigene Revier zu minimieren
- Jagdhunde nicht mit in ASP-Gebiete bringen (ggf. ausgebildete Hunde vor Ort verfügbar?)
- Risikogruppe
 - Schweinehalter sowie deren Familienangehörige und Mitarbeiter sollten im eigenen Interesse auf Jagdreisen in betroffene Gebiete verzichten.
- Trophäen: Reinigung + Desinfektion und Bestätigung durch zuständige Veterinärbehörde, ansonsten Verzicht auf Mitbringen in die Heimat
- Auf das Mitbringen von Schwarzwild-Produkten aus ASP-betroffenen Regionen (auch innerhalb EU) sollte verzichtet werden
- Schalen, Teller, Knochen ggf. interessant für den Jagdhund sollten ebenfalls vor Ort verbleiben und nicht für die Hundeausbildung mitgebracht werden
- Nicht- EU-Länder: Verbot der Einfuhr von Wurst- und Fleischwaren

Besonderheit Schweinehalter ist auch Jäger

- Trennung (räumlich) von Ausrüstung/Werkzeug von Jagd und Betrieb (Kleidung und Gegenstände, die im Außenbereich/bei der Jagd zum Einsatz kommen, haben im Schweinebetrieb nichts verloren)
- Bei der Jagd in der Heimat (kein Risikogebiet) und der anschließenden Verarbeitung muss penible Hygiene eingehalten werden
- Infektionsdruck senken → Grundhygiene
- Infektionsketten unterbrechen
 - Keine Impfung möglich
 - Abgrenzung Betrieb, Hygieneschleuse
 - Arbeitswege/-schritte optimieren
 - Lagerung von Futter/Kleidung/Werkzeug... Stallbedarf
 - Jagdhunde (wie andere Haustiere auch) nicht in den Schweinestall lassen



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Veterinäramt des Landkreis Graftschaft Bentheim

Kontakt

☎ Tel.: 05921 96-06

✉ E-Mail: veterinaeramt@grafenschaft.de

Weiterführende Quellen/Merkblätter

www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest

www.bmel.de/asp

App: Tierfund-Kataster

Merkblatt FLI und des DJV (2017): ASP-Früherkennung – Was ist zu tun, wenn verendetes Schwarzwild gefunden wird?

Merkblatt BMEL (2022): Schutz vor Tierseuchen – was Landwirte tun können – die Schweinehaltungshygieneverordnung umsetzen – Bestand vor Afrikanischer Schweinepest schützen

Merkblatt BMEL (2021): Afrikanische Schweinepest - Vorsicht bei Jagdreisen – Weitere Einschleppung nach Deutschland verhindern!

Merkblatt LAVES und LfL (2022): Informationen für Jäger

Merkblatt LAVES (2020): Schweinepest – Informationen für Jäger

DVG-Desinfektionsmittelliste: <http://www.desinfektion-dvg.de/index.php?id=2150>